

## Passwang – Hintere Wasserfallen

Wir schreiben den 29. Oktober, es ist der letzte Donnerstag im Monat und es ist **“DONNSCHTIGS -GNIEMPI“**.

Bei guter Stimmung, noch ein wenig verschlafen trafen sich 11 Gniempis zum Teil am Bahnhof, im Zug oder unterwegs nach Zwingen. Mit dem Bus ging es dann weiter auf den Passwang.

Fertig mit rumsitzen nun wurde marschiert. Wir stapften bei Nebel Richtung Obere Wechten.

Der Weg war etwas rutschig und schmal, also hiess es Händchen fassen und die Augen offen halten.

Nach ca. 1 Stunde erreichten wir die Obere Wechten, dort stärkten wir uns mit Kaffee und Nussgipfel. Nach viel zu kurzer, gemütlicher Zeit wurde gehetzt um weiter zu gehen.

Nun führte der Wanderweg zuerst steil rauf, dann steil runter mit Halteseil und grossen Stufen, aber fast allen **GING ES GUT**.



Bald sahen wir die Hintere Wasserfallen und aus den Nebelschwaden tauchten plötzlich 5 Gniempis auf dem Weg Richtung Beiz auf. Beim Eintreten ins Restaurant lief mir vor lauter Gästen die assen, die Brille an. Es war rappelvoll. Wir bestellten zum Teil Berner Platte oder etwas anderes Gluschtiges. Solch eine grosse Platte mit so viel Wurst, Speck, Sauerkraut, Bohnen und Kartoffeln habe ich noch nie gesehen. Nachdem zum Schluss noch ein feines Dessert den Magen verwöhnt hatte waren alle Gniempis glücklich und zufrieden. Essen ist halt schon etwas Schönes!!!

Plötzlich begrüsst uns noch während wir assen die Sonne und 2 Alphornbläser gaben vor dem Haus ein kleines Ständchen.

Kurt hat keine Kosten gescheut, danke.

Mit dickem und vollen Bauch marschierten einige hinunter nach Reigoldswil und ein paar gönnten sich das Bähkli.

In dem schönen Restaurant Sonne trafen sich noch die letzten Bähnlifahrer und Geher zu einem kleinen Umtrunk bevor es mit dem Bus und Zug Richtung Basel ging.

Ich muss Euch allen sagen es war ein schöner und gemütlicher Tag. Die Kameradschaft bei den Gniempis ist super.

Toll, dass es Euch gibt.